

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1995)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

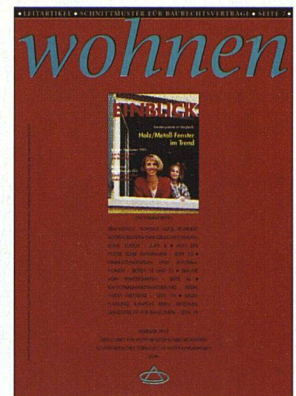
Modediktate gebe es beim Wohnen eigentlich gar keine, so vielfältig sei die Auswahl heutzutage, schreibt Willi Müller in seinem Artikel «Individuell einrichten» (Seite 13). Tatsächlich ist niemand gezwungen, das trendige Sofa, das sowohl Nachbar A als auch Nachbarin B bereits haben, ebenfalls aufzustellen. Und dennoch herrschen bestimmte Strömungen: Eine Tendenz zu langlebigen, natürlichen, ungefärbten Materialien bei der Wohnungseinrichtung (Seite 10) ist nicht erst seit diesem Jahr auszumachen. Ist das die Folge von bewussteren Entscheiden zugunsten der Umwelt, die es übelnimmt, wenn wir alle paar Jahre eine neue Garnitur Billigmöbel kaufen und die alten einfach wegwerfen? Es ist zu hoffen, dass dieser Fin-de-siècle-Stil auf andere Lebensbereiche übergreift und auch im nächsten Jahrtausend Bestand hat.

Ein Vorbild ganz anderer Art beschreibt Fritz Nigg in seinem Leitartikel (Seite 7): Es geht um die neue SVW-Broschüre zu Baurechtsverträgen. Bis heute galten dazu nur ungenügende Bestimmungen im ZGB, was zu Wildwuchs in diesem Bereich führte. Unser «Schnittmuster», das die komplizierte Materie in für Laien verständlicher Sprache aufbereitet, hilft mit ausführlichen Kommentaren, Probleme zu lösen.

Vorbildliche Problemlösung auch in der neuen Siedlung des Evangelischen Frauenbundes Zürich, dem Brahmshof (Seite 8). In diesem architektonisch klug gelösten Bau lebt friedlich ein Mieter/innen-Völklein, das von seiner Durchmischung her durchaus Zündstoff enthielte. Warum geht das nicht überall so?

Karin Brack

FEBRUAR  
1995



### ZUM TITELBILD

Der Fensterspezialist Bachmann informiert regelmässig mit seiner aktuellen Kundenzeitschrift «EINBLICK» über Trends und Neuheiten der Fensterbranche. Redaktionelle Schwergewichte bilden jeweils interessante Themen wie Renovieren mit System oder wie in der neuesten Ausgabe: Holz/Metall-Fenster im Trend. **21**

### LEITARTIKEL

Mustervertrag für Baurecht, Fritz Nigg **7**

### PORTRÄT

Alice Kundert – Brahmshof: Gelebte Hoffnung, Karin Brack **8**

### WOHNTRENDS

Von der Poesie edler Materialien, Lore Kelly **10**  
Individuell einrichten, Willi Müller **13**  
Träumen vom Wintergarten, Edith Beckmann **16**  
Stühle mit und ohne Tradition, Thérèse Dupont **27**

### VARIA

Die Privatisierung von Kantonalbanken beeinflusst auch die Mietzinse, Wolfgang Hafner **24**  
Bauzonen besser erschliessen **29**  
ABZ – quo vadis? **30**  
Jürg Zulliger

### RUBRIKEN

Rechtsecke **18**  
SVW **19**  
Markt **21**  
Im Bild **31**  
Impressum **15**